

Pressemitteilung

02. August 1999

**Ad-hoc-Mitteilung - Staatsanwaltschaft lehnt Einleitung eines Ermittlungsverfahrens gegen
Vorstandsmitglied
der Berliner Effektengesellschaft AG ab**

Berlin, 10. August 1999. Mit heutiger Post erhielt die Berliner Effektengesellschaft AG ein Schreiben der Staatsanwaltschaft beim Landgericht Frankfurt am Main, in welchem diese mitteilt, daß sie die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens gegen das Vorstandsmitglied Holger Timm ablehnt. Am 8. Juli 1999 hatte die Handelsüberwachungsstelle der Deutschen Börse (Frankfurter Wertpapierbörse) in Frankfurt am Main Strafanzeige gestellt. Die einzelnen Vorwürfe wurden zeitgleich am 8. Juli 1999 im Magazin "Stern" veröffentlicht. Die Berliner Effektengesellschaft AG hatte in ihrer Presseerklärung vom 7. Juli 1999 und der Ad-hoc-Mitteilung vom 9. Juli 1999 zu den Anschuldigungen bereits Stellung genommen.

Berliner Effektengesellschaft AG

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Christa Scholl

Telefon: 030 - 896 06-469

Telefax: 030 - 890 21-199

e-mail: cscholl@effektengesellschaft.de